

# JAHRES BILANZ

## Arbeitsmarkt in der Krise

2003 war das Jahr der enttäuschten Versprechungen. Die Bilanz ist erschütternd. Es geht nicht aufwärts, sondern weiter in den Keller:

- Versprochen war, dass die Arbeitslosigkeit in Richtung zwei Millionen sinkt. Die Realität sieht anders aus. Die **Arbeitslosigkeit ist um 315.700 auf 4,316 Mio. gestiegen**. Mit **acht Prozent mehr Arbeitslosen als im Vorjahr** hat die Regierung Schröder ihr schlechtestes Ergebnis seit dem Amtsantritt 1998 eingefahren. Damit sind heute sogar mehr Menschen ohne Job als vor dem Regierungswechsel zu Rot-Grün. Erst einmal (1997) gab es in der deutschen Nachkriegsgeschichte mehr Arbeitslose. Gleichzeitig ist die **Beschäftigung um fast 400.000 Jobs** so stark wie seit zehn Jahren nicht mehr **eingebrochen**. Dass die aktuellen Arbeitsmarktzahlen nicht vollkommen aus dem Ruder laufen, ist kein Zeichen der Trendwende, sondern allein die Folge geänderter Statistiken.

- Die **Arbeitslosenstatistik wird durch die Bundesregierung massiv geschönt**. Nicht mehr gezählte Abgänge in den Vorruhestand, die Nicht-Berücksichtigung bei Arbeitslosen, die sich in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik befinden, sowie Zehntausende von Menschen, die sich auf Druck der Arbeitsämter einfach nicht mehr arbeitslos melden, entlasten die offizielle Statistik um **rund eine halbe Million Personen**.

- Statt 50.000 Arbeitslose durch die **Personal-Service-Agenturen (PSA)** zu vermitteln, haben bis heute hier **nur 5.439 Menschen einen Job gefunden**. Die amtlich verkündeten 43.000 Zuweisungen an die PSA sind reine Augenwischerei, da diese Menschen nur in der Statistik umverteilt worden sind.

- Die Bundesregierung hatte zugesagt, die Bundesanstalt für Arbeit käme ohne einen **Zuschuss aus Steuermitteln** aus. Am Jahresende musste Rot-Grün **über sechs Milliarden Euro** nach Nürnberg überweisen.

Im Dezember 2003 ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber November um 132.000 auf 4,316 Millionen gestiegen. Das sind noch einmal 91.000 Arbeitslose mehr als im Dezember 2002. Damit sind heute mehr Menschen ohne Job als 1998.

Was besonders alarmierend ist. Seit zwei Jahren sinkt die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland kontinuierlich. Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung betraf dies sogar den Dienstleistungssektor. Rot-Grün kostet Jahr für Jahr Arbeitsplätze. Unter Rot-Grün bleiben die Aussichten düster. Das Schlimmste aber ist: Rot-Grün hat nicht die Kraft zu Veränderungen, die den Menschen wirklich helfen. Es

reicht eben nicht, die Bundesanstalt für Arbeit in Bundesagentur umzubenennen und Millionen für eine Image-Kampagne auszugeben. Damit werden keine Arbeitsplätze geschaffen. Es ist klar: Schröders Maßnahmen greifen nicht. Deshalb brauchen wir dringend weitere Reformen. Flexibilisierung des Arbeitsmarktes, ein neues Steuersystem, eine echte Reform der Sozialsysteme. Die Vorschläge der CDU liegen auf dem Tisch. Nur ein Beispiel. Die fünf Wirtschaftsweisen der Bundesregierung haben berechnet, dass die Einführung der CDU-Gesundheitsprämie etwa eine Million neue Arbeitsplätze bringen würde. (dr)

## West-City soll strahlen

Beim „Runden Tisch City-Konferenz“ wurde es beschlossen. Das was wir unter dem Gesamtbegriff Kurfürstendamm kennen, soll in den Abend- und Nachtstunden in „neuem Licht“ erstrahlen. Und zwar ganzjährig.



Fünf für die Innenstadt: Moritz Kock, Architekt; Klaus-Dieter Gröhler, Baustadtrat; Siegfried Helias, MdB; Dr. Bernd Andrich, DIFA; Christian Wiesenhütter, GF.IHK.

Die City-Konferenz möchte damit einen Beitrag dazu leisten, dass das mit dem Gesamtbegriff Kurfürstendamm bezeichnete Straßengefüge Kurfürstendamm, Tauentzienstraße, angeschlossene Plätze sowie Seiten- und Parallelstraßen seiner Bedeutung angemessen beleuchtet werden kann. Im Rahmen seines Engagements für eine lebens- und lebenswerte City-West engagiert sich der für Charlottenburg-Wilmersdorf zuständige Bundestagsabgeordnete Siegfried Helias bei dem Zusammenschluss von Berliner Bürgern, Unternehmen, der IHK

und Mandatsträgern der Politik. Bereits im vergangenen November wurde als erste Aktivität die Idee eines internationalen Studentenwettbewerbs zur Illumination des Kurfürstendamms vorgestellt. Die Erarbeitung der

eigentlichen Wettbewerbsaus-schreibung soll gemeinsam mit einer Hochschule aus der Region erfolgen und neben der freien Teilnahme für Studenten der Fächer Architektur, Design, Städtebau, Lichttechnik etc. auch einen internationalen Kreis von Hochschulen der vorgenannten Fachrichtungen für die Teilnahme gewinnen. Weitere bereits anvisierte Projekte werden im Laufe des Jahres folgen und von der sich in Gründung befindenden Stiftung „City-Stiftung Berlin“ durchgeführt und umgesetzt werden. (eig)

## EDELTRAUD TÖPFER: CDU-Frauen für Storchenwagen

Die Berliner Frauen-Union setzt sich für die Erhaltung des **Geburtschilf-wagens** (Storchenwagen) ein.

Am 11. Januar 2004 um 0.00 Uhr wurde nun endgültig der Betrieb des **Berliner Storchen-wagens** eingestellt. „Zurück in die Steinzeit“, kommentiert die Landesvorsitzende



und Berliner Bundestagsabgeordnete Edeltraud Töpfer. Und weiter: „Wir sind gegen die frauenfeindliche Gesundheitspolitik des Rot-Roten Senats“. Der von der CDU 1985 installierte Storchenwagen war in seiner Art einzig in Europa. Das „Geburtenhelfer-Mobil“ ist

nun auch dem Rot-Stift des roten Senats zum Opfer gefallen. „Frauenfeindlich“, nennt die CDU-Politikerin dies. Einen Affront gegen die Frauen und gegen das ungeborene Leben. „Waren es nicht immer SPD und PDS, die meinten, ihre Frauenpolitik wäre die Beste? Wo sind die Stimmen der „Sozial-

stischen Frauen“?“, fragt sie. Die Zahlen von 2002 belegen, dass die zwei „Storchenwagen“ u.a. 975 drohende Frühgeburten abwenden konnten. Insgesamt hatten diese Wagen 4627 Alarmierungen. Ein Zeichen dafür, dass diese Fahrzeuge regelmäßig im Einsatz waren.

## Achtung: korrigierte Kontonummer

# 25 BALL

Polizeiarrbeitskreis  
CDU - Berlin

CDU POLIZISTEN LADEN EIN

Mitglieder, Freunde und alle, die gerne tanzen, sind recht herzlich zum **25. Ball** am **20. März 2004** in den Ballsaal des **Best Western Hotel Steglitz International**, Albrechtstr. 2 in 12165 Berlin, eingeladen. Die Schirmherrschaft hat diesmal der CDU-Landesvorsitzende, Joachim Zeller, übernommen. Im Preis von € 35,00 inbegriffen sind etliche Überraschungen, Tanzvorführungen, ein italienisches Büfett (denn schließlich ist es ein **italienischer Ball**), eine bescheidene Tombola usw.

Es spielt das **Berlin-Starlight-Orchestra**. Rufen Sie an unter **Tel. 030-32690430** oder aber auch **0172-9387934 (Herr Zimmermann)** bzw. überweisen Sie den fälligen Kartenpreis bis zum 01.02.04 an den **bpi-Verlag, Kto. Nr. 107117400 (BLZ 10070000) Deutsche Bank** –unter Verwendungszweck vermerken Sie bitte **8406 Ball 04**, Name und Anschrift des Einzahlers bitte unbedingt mit anführen. Sie erhalten dann umgehend die Karten.

(Horst Zimmermann, c/o bpi-Verlag)

